

„Wie eine warme Umarmung“

Über 500 Mitglieder nutzen den Expat Service Vorarlberg, um sich hier zu integrieren und willkommen zu fühlen.

BREGENZ „Es ist mehr Zufall, dass wir uns so gut ergänzen“, sagt die 41-jährige Claudia Neumayr über die Zusammenarbeit mit dem 35-jährigen Jakob Sieber. Gemeinsam bilden sie das Team des Expat Service Vorarlberg (Expat V), einer Initiative, die seit März 2023 Fachkräfte beim Ankommen in der Region unterstützt.

Gegründet von der Industriellenvereinigung und der Wirtschaftskammer, verfolgt Expat V ein klares Ziel: Internationale Fachkräfte sollen nicht nur kommen, sondern bleiben. Jakob Sieber erklärt die Motivation: „Die Hauptmotivation war es, dass sich die Fachkräfte im Land wohlfühlen, hierbleiben, neben dem Job Kontakte knüpfen und das Land kennenlernen.“ Aktuell nutzen über 500 Mitglieder das Angebot, das Einzelpersonen und Familien bei der Integration unterstützt. Zusätzlich bietet Expat V eine WhatsApp-Gruppe mit verschiedenen Themen-Channels an. Hier können sich die Mitglieder unkompliziert austauschen – von sozialen Events bis hin zur gegenseitigen Hilfe bei Übersetzungen.

„Oft sehr frustrierend“

Die unterschiedlichen Profile – Claudia als Familienmensch, Jakob als sportlich Aktiver – bieten den Expats je nach Lebenssituation



Claudia und Jakob arbeiten seit 2023 als Team zusammen, um die Expats zu unterstützen. VN/JAE



Pooja ist seit 2024 Mitglied bei Expat V; für sie war dieser Schritt ein Wendepunkt.

den passenden Ansprechpartner. Beide kennen die Herausforderungen des Ankommens aus eigener Erfahrung. Claudia war viele Jahre in verschiedenen Ländern tätig: „Ich war selber ein Expat. Ich hatte mir es oft selber auch gewünscht, dass es so etwas gibt.“ Sie weiß, dass besonders die „täglichen Herausforderungen oft sehr frustrierend, mühsam und zeitaufwendig seien.“ Auch Jakob kennt die Perspektive

eines Expats gut: Er hat im Ausland studiert, unter anderem in Russland und Frankreich. Heute schätzt er es, die Vorzüge seiner Heimat zu vermitteln: „Mir macht es Spaß, Menschen zu zeigen, was es in Vorarlberg alles gibt. Da ist viel mehr Urbanität in der Region, als man es vermuten würde.“

Isolation durchbrechen

Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt das Beispiel von Pooja Jain. Die 30-jährige Inderin zog 2024 zu ihrem Ehemann, der selbst 2023 umgezogen ist, nach Vorarlberg. Trotz ihrer beeindruckenden Karriere im Finanzbereich beim Unternehmen Blackstone in Indien war der Anfang schwer: „Ich hatte Angst

rauszugehen. Ich kannte die Sprache nicht, und Englisch sprechen die Menschen hier nicht“, so Pooja.

Für sie war der Verein der entscheidende Faktor, um die Isolation zu durchbrechen: „Expat V war für mich ein Wendepunkt. Ich habe Menschen kennengelernt, die eine ähnliche Erfahrung gemacht haben oder durchmachen wie ich.“ Die 30-jährige nutzt intensiv die interne WhatsApp-Gruppe: „Es gibt verschiedene Channels, sei es für Wandern, Schwimmen oder feiern gehen. Es ist sehr cool, weil

du einfach dazujoinen kannst und dich mit anderen treffen kannst“, so Pooja. Die Unterstützung ging dabei weit über das Soziale hinaus: Während Jakob den Kontakt zum Finanzamt koordinierte, stand Claudia für alle Alltagsfragen bereit. „Es fühlt sich wie eine warme Umarmung an“, beschreibt Pooja ihre Erfahrung.

Sprache bleibt größte Hürde

Trotz vieler Erfolge sieht das Team auch Barrieren. Jakob möchte das Bild der Zuwanderung korrigieren: „Das Thema Migration ist oft sehr negativ behaftet, aber es gibt unglaublich viele positive Beispiele bei den Expats, die bei uns Mitglied sind und sich in der Gesellschaft einbringen wollen.“

Die Sprache bleibt die größte Hürde. Fehlende Übersetzungen bei Dokumenten erschweren den Alltag. Claudia betont: „Es schränkt ein – in Meetings etwas zu sagen oder auf die Nachbarn zuzugehen.“ Hier setzt Expat V an, um Vorurteile abzubauen und zu zeigen, wie sehr internationale Fachkräfte die Gesellschaft bereichern. VN-JAE



Der Expat Service Vorarlberg hilft beim Ankommen. A. BÖHLER



EINFACH MEHR ERFAHREN

https://VN.AT/supeco

Garantierte 130 Millionen Euro am Freitag gewinnen



Mega Brieflos „Papagei“ mit 500.000 Euro Hauptgewinn.

Brieflos „Papagei“

Den „Papagei“ gibt es in Form des Mega Briefloses in den Annahmestellen der Österreichischen Lotterien. Der Hauptgewinn befindet sich in Höhe von 500.000 Euro. Daneben gibt es zahlreiche weitere Gewinne von 3 bis 1000 Euro sowie als zweite Gewinnstufe das „Bonusrad“, mit Sofortgewinn-Chance von bis zu 100 Euro. Die Serie besteht aus 2,5 Millionen Losen (je 3 Euro).

ZAHALENLOTTO
Ziehung vom 17. 2. 2026

53 46 87 12 51

EUROMILLIONEN
Ziehung vom 17. 2. 2026

1 4 6 10 41 5 12

EURODREAMS
Ziehung vom 16. 2. 2026

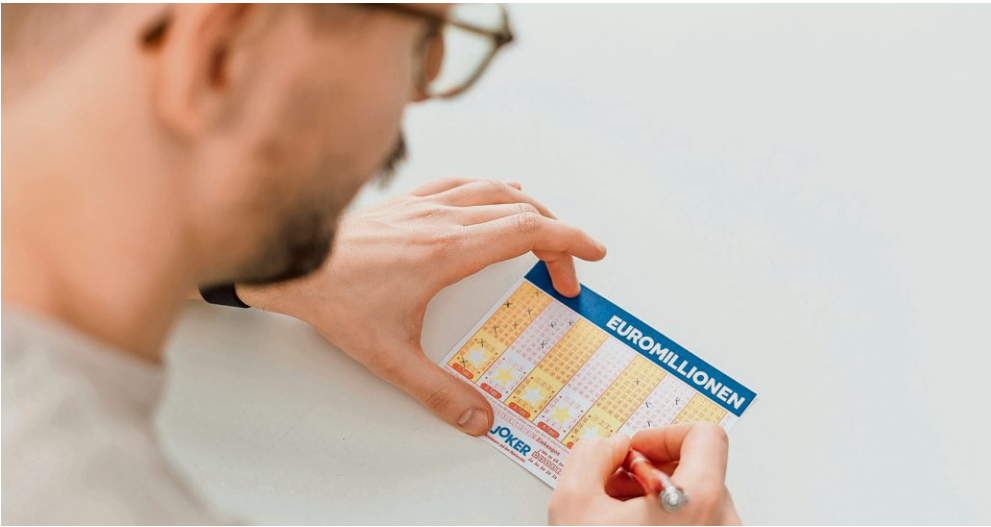
6 10 13 24 26 38 3

30 Jahre	
0 x	6+1 à 30.000,00 €
im Monat	
5 Jahre	
0 x	6+0 à 2.000,00 €
im Monat	
154 x	5+0/1 à 369,20 €
5.368 x	4+0/1 à 29,60 €
71.898 x	3+0/1 à 4,60 €
407.470 x	2+0/1 à 2,50 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Am 20. Februar gibt es den ersten EuroMillionen Superpot des Jahres

Einen dreistelligen Millionengewinn hat es bei EuroMillionen heuer schon gegeben, als ein Belgier Ende Jänner 123,5 Millionen Euro gewonnen hatte. Jetzt, Mitte Februar, geht es erneut um einen – noch etwas höheren – dreistelligen Millionenbetrag. Am Freitag, dem 20. Februar 2026, steht der erste EuroMillionen Superpot des Jahres auf dem Programm, und das heißt, dass die Gewinnsumme für „5 plus 2 Richtige“ auf exakt 130 Milli-



Am Freitag, dem 20. Februar, geht es um 130 Millionen.

Foto: Anna Lena Duschl/Österreichische Lotterien

onen Euro aufdotiert wird. Dazu führen die Österreichischen Lotterien auch wieder die „7 plus 1“-Promotion durch: Wer zumindest sieben Tipps auf seinem Wertschein ankreuzt oder Quicktips spielt, der erhält einen Gratistipp zusätzlich.

Annahmeschluss: Freitag

EuroMillionen kann in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien sowie auf win2day.at und über die Lotterien App gespielt werden. Annahmeschluss für diese Ziehung ist am Freitag, dem 20. Februar 2026, um 20 Uhr.

Lotto Bonus-Ziehung am 20. Februar

Es geht wieder um 30.000 Euro extra – gibt's auch den ersten Sechser?

Zum vierten Mal im heurigen Jahr heißt es am Freitag, dem 20. Februar, wieder Bonus-Ziehung bei Lotto. Aber heißt es auch zum vierten Mal Jackpot, oder gibt es doch den ersten Freitag-

Sechser dieses Jahres? Was es jedenfalls wieder gibt, ist der Bonus in Höhe von 30.000 Euro, der unter allen mitspielenden Lotto-Tipps verlost wird. Die Ziehung findet – selbstverständlich unter notarieller Aufsicht – bei den Österreichischen Lotterien am Rennweg 44 in Wien statt. Die Ziehungser-

gebnisse werden am Abend als TV-Insert vor der ZIB 1 in ORF 2 ausgestrahlt sowie zeitnah auf den Websites lotterien.at und win2day.at, sowie über die Lotterien App und im ORF Teletext bekannt gegeben. Annahmeschluss für die Bonus-Ziehung ist am Freitag, dem 20. Februar 2026, um 18.30 Uhr.



Bei der Lotto-Bonus-Ziehung am 20.2. geht es wieder um 30.000 Euro extra, und vielleicht gibt's auch den ersten Freitag-Sechser des Jahres. Foto: Österreichische Lotterien